

Klaster lang und 6 Klaster breit, für 13,000 Mann eingerichtet worden. — Vor dem Serail zu Constantinopel waren, wie der Correspondent der „Presse“ berichtet, viele Kanonen und einige Fahnen als die Trophäen vom asiatischen Kriegsschauplatz aufgestellt, und versammelten ein zahlreiches Publicum. Die 250 russischen Gefangenen sind nach Eschirren, zwei Stabsofficiere nach Damascus internirt worden. — Die neuern Nachrichten aus Asien haben mehrere schon gemeldete siegreiche Treffen der Türken in Asien bestätigt. Abdi Pascha war bis Achahich (16000 Einwohner) vorgerückt. Die telegraphische Depesche des „Dresdn. Journ.“, daß diese Stadt von den Türken genommen worden sei, hat sich bis jetzt aber nicht bestätigt. Der berühmte Escherkessenhäuptling Sefer Bey ist zum Pascha ernannt worden, ebenso ein anderer Escherkess Behteh Effendi. — Am 1. November wurden die Russen bei Bayasit geschlagen, und scheinen ziemlich eilig sich zurückgezogen zu haben. Auch bei Akiska hatten sie am 4. November das gleiche Unglück. Die Türken sollen in Folge davon drei Forts, darunter die Beste Akiska, mit Sturm genommen haben. — Ein neuer Angriff der Russen auf St. Nicolaß am 7. November mißlang ebenfalls. — Die Pforte soll ernstlich damit umgehen, bei Fortsetzung des Krieges eine Anleihe in Nordamerika zu machen, und eine Insel im Mittelmeere dafür zu verpfänden. Daß die gesammte europäische Diplomatie ein so bedenkliches und einflußreiches Ereigniß, wodurch die Vereinigten Staaten zuerst festen Fuß in Europa fassen würden, auf alle Art zu vermeiden strebt, dürfte ziemlich sicher sein.

Bekanntmachung.

Um die Zinsberechnung der Sparkassen-Einlagen ungestört bewerkstelligen und die Jahres- und Monatsrechnung mit den Hauptübersichten fertigen zu können, müssen die Einlegetage der Sparkasse bis mit dem 23. Januar 1854 ausgesetzt bleiben.

Ihren Anfang nehmen sie wieder Donnerstags den 26. Januar Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Montags den 30. Januar 1854 Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und haben weiter ihren regelmäßigen wöchentlichen Fortgang an den gewöhnlichen Tagen zur gewöhnlichen Zeit.

Hain, den 14. December 1853.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Allen den werthen Freunden und Collegen unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders, namentlich der löbl. Schuhmacherinnung, für die durch Schmückung des Sarges, freiwilliges Tragen und Begleiten zur letzten Ruhestätte und die daselbst dargebrachte Musik, bewiesene Liebe und Theilnahme, sowie Herrn Diac. Grüber für die treffliche, trostreiche Rede am Grabe unsern herzlichsten, innigen Dank.

Die Familie Lunke w i k.

Aufforderung.

Die Mühlenbesitzer und Pächter des ersten Mühlenbezirks zu Hain werden ersucht, die **Gesellensteuer** an den Herbergsvater im Laufe dieses Monats zu berichtigen.

Carl Müller, Vorsteher.

Auction.

Sonnabend den 17. December früh 8 Uhr sollen im sogenannten Böhl-Holze, ohnweit des Dorfes Bahra, circa 400 Stück stehende Birken, einige Erlen und eine Quantität birkene Stangenhaufen an den Meistbietenden, gegen sofortige Bezahlung des dritten Theils der Erstehungssumme, käuflich überlassen werden.

Rittergut Hirschstein, den 11. December 1853.
F. B. Siegel.

Veränderung halber ist das **Haus** Nr. 20 in der Meißner Gasse zu verkaufen.

Etablissemments = Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als **Schneidermeister** etablirt habe. Mit der Bitte um gütige Berücksichtigung gebe ich zugleich die Versicherung, daß ich das mir erwiesene Vertrauen durch prompte und reelle Bedienung zu rechtfertigen stets bemüht sein werde.

Hain, am 14. December 1853.

Ferdinand Wolf jun.

wohnhaft im Hause des Herrn Beilich am obern Frauenmarkte Nr. 276.

Etablissemment.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als **Böttchermeister** alhier etablirt habe. Indem ich um gütige Aufträge bitte, verspreche ich die reellste und prompteste Bedienung. — Meine Wohnung ist Meißner Vorstadt Nr. 492.

Moriz Müller, Böttchermeister.

Dr. HARTUNG'S k. k. a. priv.

Chinarinden - Oel,

zur Conservirung und Verschönerung d. Haarwuchses,
à Flasche mit Gebr.-Anw.
10 Ngr.



Kräuterpomade,

zur Wiedererweckung und Stärkung d. Haarwuchses,
à Krause mit Gebr.-Anw.
10 Ngr.



Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vortheilhaft von den so vielfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel- und all den verschiedenen anderen Haarölen und Haarpomaden, und können sonach mit vollem